

## Checkliste Motorrad Tour

### **Check 1**

- So wenig wie möglich mitnehmen und unbedingt das zulässige Gesamtgewicht der Maschine (siehe Fahrzeugschein) beachten

### **Check 2**

- Gabel- bzw. Federbeineinstellung der höheren Beladung anpassen. Reifenluftdruck (siehe Betriebsanleitung) erhöhen.

### **Check 3**

- Das ursprüngliche Gleichgewicht der unbeladenen Maschine möglichst wenig verändern, d.h. Gepäck nahe den Schwerpunkt, Vorderrad nicht zu sehr entlasten, schwere Gegenstände (z.B. Werkzeug oder Fotoausrüstung) am besten unten im Tankrucksack verstauen. Grundsätzlich sollter der Tankrucksack bei der Beladung Vorrang vor Koffern haben.

### **Check 4**

- Nichts an Lenker oder Gabel befestigen. Dies macht die Maschine unhandlich und kann ganz schnell zu gefährlichem Lenkerflattern führen.

### **Check 5**

- Gepäckstücke so verstauen, dass Fahrer/in und Beifahrer/in in ihrer Bewegungsfreiheit nicht zu sehr eingeschränkt werden. Vor allem dürfen durch einen vollen Tankrucksack Lenkereinschlag und Sicht auf die Instrumente nicht beeinträchtigt werden.

### **Check 6**

- Besonders prall bepackte Rucksäcke zwingen dem Träger häufig eine unbequeme Sitzhaltung auf, die zu schnellerer Ermüdung führt

### **Check 7**

- Koffer und Topcase nicht überladen (Hersteller-Angaben beachten). Beide Seitenkoffer möglichst gleich schwer beladen, schwere Sachen nach unten. Viele Hersteller geben nur geringe Zuladungen für ihre Koffer an, die aber beachtet werden sollten. Gleiches gilt für Angaben zur Höchstgeschwindigkeit mit Koffern. Gepäckstücke gut befestigen und sichern und darauf achten, dass nichts flattern kann. Der „Müllsack-Expreß“ ist out.

### **Check 8**

- Verbandtasche und Werkzeug-Set mit einplanen. Werkzeug-Set gem. dem Bordwerkzeug des jeweiligen Motorrades gem Bedienungshandbuch ist Pflicht.

## Checkliste Motorrad Tour

### **Achtung, bei der Fahrt zu beachten!**

#### ○ **Motorrad ist beladen – anderes Fahrverhalten beachten!**

Mit einem voll beladenen Motorrad fährt es sich anders als gewohnt. Der Fahrer sollte sich auf längere Bremswege und verkürzte Federwege einstellen. Fährt ein Sozius mit, verlagert sich das Gewicht spürbar nach hinten. Dadurch wird das Vorderrad entlastet und besonders bei hohen Geschwindigkeiten kann die Gabel anfangen zu flattern. Ein kleines Training verschiedener Fahrsituationen mit der beladenen Maschine vor dem Reiseantritt kann so manche böse Überraschung auf der Fahrt vermeiden.

#### ○ **Vorausschauend in der Gruppe fahren!**

Um unbeschwert am Urlaubsort anzukommen, sollten bei Motorradfahrten in der Gruppe gewisse Regeln beachtet werden. So sind bereits vor der Tour Streckenverlauf, Treffpunkte und Tankstopps zu verabreden. Die Distanz zwischen den Tankstellen richtet sich nach dem Motorrad mit dem kleinsten Tankvolumen (= kürzeste Reichweite). Zur besseren Verständigung während der Fahrt und für die Ankündigung unvorhergesehener Pausen sind vor Fahrtantritt Handzeichen zu vereinbaren.

Sinnvoll ist, wenn erfahrene Biker die Spitze und das Ende einer Gruppe bilden und die übrige Reihenfolge von vorne nach hinten gesehen aus Leistung der jeweiligen Maschine und Fahrerfahrung des jeweiligen Fahrers aufreht. So wird verhindert, dass der Motorradschwarm zu weit auseinander driftet. Ein relativ dichtes Fahrerfeld ist sowohl für die Fahrer selbst als auch für andere Verkehrsteilnehmer angenehmer. Dazu trägt auch bei, wenn Fahrer immer versetzt auf den zwei Radspuren einer Fahrbahn fahren. Gleichzeitig wird auf diese ein ausreichender Sicherheitsabstand zum Vordermann auf der gleichen Spur gehalten. Große Konvois sollten sich darüber hinaus in kleinere Gruppen bis zu acht Motorrädern aufteilen. Allerdings: An Kreuzungen und bei Überholmanövern muss jeder Biker sich selbst davon überzeugen, ob die Strecke frei ist, und darf sich dabei nicht auf den Vordermann verlassen.